



Siemensring 54
76761 Rülzheim
Telefon 07272/3648
Telefax 07272/76612

e-Mail:
Stiftung-fuer-Oekologie-
u-Demo@t-online.de
www.stiftung-oekologie-u-demokratie.de

VR – Bank Südpfalz
IBAN:
DE89 5486 2500 0200 0194 10
BIC: GENODE61SUW
Steuer-Nr. 41/659/35597

Medien und Presseorgane

Einladung

Pressetermin anlässlich der Amtsübergabe an die „Ökologia“ – Botschafterin der Ökologie 2020 – am Freitag, den 17. Januar 2020, 12:30 Uhr, Hotel „Burg-Mühle“, 63571 Gelnhausen, Burgstraße 2

7. Januar 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

Frau Nora Laubstein, Präsidentin des Deutschen Naturheilbundes (DNB), der Dachorganisation der deutschen Naturheilvereine, wurde für das Amt der „Ökologia“ – Botschafterin der Ökologie 2020* – von der Stiftung für Ökologie und Demokratie e.V. berufen. Sie wird dieses Amt von der Mitbegründerin der Elektrizitätswerke Schönau im Schwarzwald, Frau Ursula Sladek, übernehmen.

Zur offiziellen Amtsübergabe der „Ökologia“ laden wir Sie herzlich ein. Diese findet in Form einer Pressekonferenz am Freitag, den 17. Januar 2020, um 12:30 Uhr im Hotel „Burg-Mühle“, Gelnhausen, Burgstraße 2, statt.

Über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme würden wir uns freuen. Der Termin ist für Bildjournalisten besonders geeignet.

Die Stiftung beruft jährlich eine Frau mit Ausstrahlung und ökologischer Kompetenz

Vorstand

Vorsitzender: Hans-Joachim Ritter, Rülzheim; stellvertretende Vorsitzende: Fabienne Körner, Dudenhofen; Schatzmeister: Ulrich Brehme, Osnabrück

Mitglieder des Kuratoriums

Dr. Franz Alt, Baden-Baden; Prof. Dr. Hans Herbert von Arnim, Speyer; Mathias Berkel, Ludwigshafen; Josef Berker, Wachenheim; Bundesminister a.D. Dr. Norbert Blüm, Bonn; Prof. Dr. Klaus Buchner, München; Prof. Dr.-Ing. Manfred Norbert Fisch, Leonberg; Horst Haitzinger, München; Günter Hannich, Ulm; UBA-Vizepräsident a.D. Dr. Thomas Holzmann, Dessau; Dr. Sigrid Hopf, München; Prof. Dr. Dietfried Günter Liesegang, Heidelberg; Hans Mangold, Kempten; Dr. Rainer Matejka, Kassel; Günter Nooke, Berlin; Prof. Dr. Dr. Franz-Josef Radermacher, Ulm; Vizekanzler a.D. Dipl.-Ing. Dr. Josef Riegler, Graz (Österreich); Hans-Joachim Ritter, Rülzheim; Kai Schlegelmilch, Bonn; Prof. Dr. Hans See, Maintal; Prof. Dr. Josef Seifert, Triesenberg/Vaduz (Liechtenstein); Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler, Speyer; Prof. Dr. Michael Succow, Wackerow; Antoine Waechter, Fulleren (Frankreich); Oberbürgermeisterin a.D. Beate Weber-Schuerholz, Heidelberg; RA Prof. Dr. Edgar Weiler, Frankfurt a.M.; Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner, Heidelberg

„Ökologia“ – Botschafterin der Ökologie 2019: Ursula Sladek, EWS-Mitgründerin und ehem. Geschäftsführerin
Träger des „Goldenen Baumes“ 2019: Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner, Heidelberg

Träger des „Europäischen Friedenspreises“ 2018:

Dr. Michail Sergejewitsch Gorbatschow, ehem. Präsident der UdSSR und Generalsekretär der Kommunistischen Partei der UdSSR

als „Ökologia“ – Botschafterin der Ökologie -, um auf sympathische Art und Weise für die Ökologie zu werben. Die Wahl zur „Ökologia 2020“ fiel auf Frau Nora Laubstein, der Präsidentin des Deutschen Naturheilbundes, nachdem der Deutsche Naturheilbund und die Stiftung für Ökologie und Demokratie e.V. schon seit vielen Jahren gegenseitige Partner sind.

Die Stiftung für Ökologie und Demokratie e.V., ein gemeinnütziger Träger der ökologischen und politischen Bildung, möchte durch ihre Arbeit einen Beitrag leisten zugunsten der Ökologie und Demokratie.

Das Kuratorium unserer Stiftung umfasst namhaft Persönlichkeiten wie den ehem. Bundesminister Dr. Norbert Blüm oder den Europaabgeordneten Prof. Dr. Dr. Klaus Buchner oder den Vizekanzler a.D. von Österreich, Dr. Josef Riegler oder den Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg, Prof. Dr. Eckart Würzner.

Herr Prof. Dr. Dr. Buchner, MdEP und stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung hat sein Kommen zugesagt.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Joachim Ritter

Vorsitzender

*Seit 2001 wurden 20 Frauen als ÖKOLOGIA berufen, nämlich:

2001: Klaudia Martini, Umweltministerin des Landes Rheinland-Pfalz

2002: Ilka Wedekind, Abteilungsleiterin im Landesamt für Umwelt- und Naturschutz und Geologie des Landes Mecklenburg-Vorpommern, zuständig für alle Großschutzgebiete (verstorben am 30.12.2009)

2003: Beate Weber, Oberbürgermeisterin der Stadt Heidelberg, Mitglied des Kuratoriums der Stiftung für Ökologie u. Demokratie e.V.

2004: Margit Conrad, Umweltministerin des Landes Rheinland-Pfalz

2005: Dr. Eva Lohse, Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen

2006: Dr. Angelika Zahrnt, BUND-Bundesvorsitzende

2007: Tanja Gönner, Umweltministerin des Landes Baden-Württemberg

2008: Gräfin Bettina Bernadotte, Geschäftsführerin der Mainau GmbH

2009: Bärbel Dieckmann, Oberbürgermeisterin a.D. der Bundesstadt Bonn, Präsidentin der Welthungerhilfe

2010: Jacqueline Kraege, Staatssekretärin im Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz

2011: Dr. Claudia Kemfert, Leiterin der Abteilung „Energie, Verkehr, Umwelt“ am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin), Professorin für Energieökonomie und Nachhaltigkeit an der privaten Universität, der Hertie School of Governance, Berlin, Mitglied des Club of Rome

2012: Eveline Lemke, Ministerin für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz

2013: Philippa Rath OSB , Schwester der Abtei St. Hildegard, Rüdesheim- Eibingen

2014: Theresia Riedmaier, Landrätin des Landkreises Südliche Weinstraße

2015: Dr. Claudia Kaminski, Bundesvorsitzende der Aktion Lebensrecht für Alle e.V.

2016: Prof. Dr. Beate Jessel, Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz

2017: Ulrike Höfken, Ministerin für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz

2018: Sabine Kauffmann, Geschäftsführerin des bioverlages gmbh, Aschaffenburg

2019: Ursula Sladek, ehem. EWS-Geschäftsführerin, Trägerin des Deutschen Umweltpreises 2013

2020: Nora Laubstein, Präsidentin des Deutschen Naturheilbundes, Vorsitzende der europäischen NGO „Association for Natural Medicine in Europe / ANME e.V.“ und praktizierende Heilpraktikerin